

Pressemitteilung

EU-Bankenstresstest für die HRE nur bedingt aussagekräftig

München, 23. Juli 2010 – Der HRE-Konzern (HRE) hat den europäischen Stresstest unter Verwendung der von CEBS vorgegebenen Szenarien, Methoden und Annahmen durchgeführt. Das Ergebnis der Stresstests zeigt, dass die HRE in allen außer zwei besonders negativen Szenarien für das Jahr 2011 die geforderte Kernkapitalquote von 6 Prozent übertrifft. Die bankaufsichtrechtliche Vorgabe einer Kernkapitalquote von 4 Prozent hält die HRE in allen Stress-Szenarien ein.

Die Ergebnisse des Stresstest für das Jahr 2011 sind dabei nur bedingt aussagekräftig. So berücksichtigt der Stresstest noch nicht die Auslagerung von Vermögenswerten von bis zu 210 Mrd. Euro in die FMS Wertmanagement, die in der zweiten Jahreshälfte 2010 erfolgen soll. Durch diese Auslagerung werden die risikogewichteten Aktiva deutlich reduziert. Weiterhin hat die HRE im Hinblick auf die andauernde Finanzkrise eine Rekapitalisierung durch den SoFFin von insgesamt 10 Mrd. Euro beantragt. Davon sind bislang 7,87 Mrd. Euro bewilligt. Bei vollständiger Rekapitalisierung würde die HRE eine Kernkapitalquote von 6 Prozent in allen Szenarien des aktuellen Stresstests übertreffen.

Pressekontakt:

Walter Allwicher, +49 (0)89 2 88 02 87 87, walter.allwicher@hyporealestate.com
Nina Lux +49 (0)89 2 88 01 14 96, nina.lux@hyporealestate.com